

Sitzungsvorlage DS 2010/124/1

Kulturamt
Dr. Franz Schwarzbauer
Stefan Rapp
(Stand: **18.05.2010**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Verwaltungsausschuss

nicht öffentlich am 29.03.2010

Ortschaftsrat Eschach

öffentlich am 18.05.2010

Ortschaftsrat Schmalegg

öffentlich am 01.06.2010

Ortschaftsrat Taldorf

öffentlich am 15.06.2010

Gemeinderat

öffentlich am 21.06.2010

Kulturförderung 2010

- Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen bzw. Vereinigungen
- Änderung der städtischen Kulturförderrichtlinien

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ravensburg gewährt den folgenden kulturellen Einrichtungen und Vereinigungen im Jahr 2010 folgende Zuschüsse:

Theater Ravensburg	165.000 €	(2009: 175.000 €)
Förderkreis Zehntscheuer	160.000 €	(2009: 170.000 €)
Schule für Gestaltung	37.500 €	(2009: 40.000 €)
Figurentheater Ravensburg	37.000 €	(2009: 37.000 €)
Faschingsgesellschaft Milka	23.500 €	(2009: 25.000 €)
Jazztime Ravensburg	20.000 €	(2009: 20.000 €)
Schwarze Veri Zunft	20.000 €	(2009: 17.900 €)
Kunstverein Ravensburg	9.500 €	(2009: 9.500 €)
Ottokars Puppentheater	6.000 €	(2009: 6.000 €)

Die Förderungen erfolgen auf der Grundlage der städtischen Kulturförderrichtlinien unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Haushaltsplan 2010 bei Finanzposition 1.3060.7180.000 (Kulturförderung) und der Genehmigung der Haushaltsplanung 2010 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

2. Die städtischen Kulturförderrichtlinien werden ab dem Jahr 2010 wie folgt geändert:
- a) Bei der Förderung von musik- und gesangstreibenden Vereinen (Nr. 4 d) wird die sogenannte "**Zuwendung zur Stärkung der Verwaltungskraft**" gestrichen.
 - b) Unter Nr. 4 (Förderung von musik- und gesangstreibenden Vereinen) wird folgender **Zusatz** aufgenommen: "Grundsätzlich zielt diese Förderung auf Vereine, die zum großen Teil aus Laienmusikern bestehen, ihre Einnahmen nicht überwiegend durch Auftrittshonorare bestreiten und die im sozialen und kulturellen Umfeld von Stadt und Region verwurzelt sind."
 - c) Zur **Anmietung städtischer Hallen** (Nr. 5 a) durch kulturelle Vereinigungen wird beim Konzerthaus nur noch die Grundmiete plus bis zu 50 % (bisher 80%) der Nebenkosten bezuschusst, beim Schwörsaal nur noch die Grundmiete (bisher plus 50% der Nebenkosten).

Sachverhalt:

1. Förderung von kulturellen Organisationen und Vereinigungen 2010

Förderkreis Zehntscheuer Ravensburg e.V.

Der Verein erhielt im Jahr 2009 einen erhöhten Jahreszuschuss in Höhe von 170.000 €. Dieser soll im Jahr 2010 wieder auf den Betrag von 2008 in Höhe von 160.000 € (Reduzierung rd. 6%) zurückgeführt werden. Der betroffene Förderkreis Zehntscheuer Ravensburg e.V. trägt diese Reduzierung mit und passt sein Veranstaltungsprogramm entsprechend an.

Theater Ravensburg e.V

Auch hier erhielt der Verein im Jahr 2009 erstmals einen erhöhten Zuschuss von 175.000 €. Das Zuschussniveau liegt bei der vorgeschlagenen Reduzierung des Zuschusses um 10.000 € (rd. 6%) auf 165.000 € immer noch über dem Niveau von 2008 (154.000 €), sodass der Verein sein Veranstaltungsprogramm entsprechend anpassen kann.

Schule für Gestaltung – Freie Kunstschule Ravensburg e.V.

Im Jahr 2009 wurde der Jahreszuschuss auch bei der Schule für Gestaltung um 5.000 € auf 40.000 € erhöht. Bei einer Reduzierung im Jahr 2010 um 2.500 € (rd. 6%) auf 37.500 € liegt das Zuschussniveau immer noch über dem Niveau von 2008 und wird auch von der Schule so mitgetragen.

Figurentheater Ravensburg e.V.

Da die Mietkosten der Theaterspielstätte im städtischen Gebäude Marktstr. 15 zum 1.1.2010 an marktübliche Verhältnisse angepasst werden und somit erneut steigen (rd. 2.900 €/Jahr), schlägt das Kulturstädt vor, das Zuschussniveau von 2009 (37.000 €) beizubehalten und den Zuschuss 2010 nicht zu kürzen.

Faschingsgesellschaft Milka e.V.

Der Verein erhält seit 2005 einen Zuschuss zur jährlichen MILKA-Kampagne in Höhe der Konzerthauskosten. Diese haben sich seither bei rd. 25.000 € eingependelt. Aufgrund des reduzierten Zuschussbudgets soll der Zuschuss zur Anmietung des Konzerthauses im Jahr 2010 um 1.500 € (rd. 6%) auf (bis zu) 23.500 € reduziert werden. Die restlichen Mietkosten wie auch die Programmkosten müssen vom Verein selbst erwirtschaftet werden.

Jazztime Ravensburg e.V.

Der Verein Jazztime Ravensburg veranstaltet bislang ca. 40 Konzerte pro Jahr in über 30 Spielstätten und mit unterschiedlichen Kooperationspartnern (z.B. Zehntscheuer Ravensburg, Gesellschaft für neue Musik, Musikschule Ravensburg, Kulturstädt Ravensburg, Ravensburger Partnerstädte, Wirtschaftsforum Pro Ravensburg). Wichtigste Veranstaltungen dabei sind „Jazztime in town“ sowie das „trans4Jazz-Festival“ als größtes Musikfestival in der Region mit internationalen Jazzgrößen im Programm. Der bisherige Zuschuss von 20.000 € (incl. Mietkosten städtische Räume) zur Mitfinanzierung des "trans4Jazz-Festival" soll auch im Jahr 2010 gleich bleiben, da sich das Festi-

val kontinuierlich weiterentwickelt und die unkalkulierbaren Risiken des Vereins bei einer Reduzierung des Zuschusses (und bei einem Jahresbudget von rd. 100.000 €) viel zu hoch wären.

Ravensburger Schwarze Veri Zunft e.V.

Die Ravensburger Schwarze Veri Zunft e.V. führt jährlich mit Erfolg die Straßenfasnet in Ravensburg durch. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Heimat- und Brauchtumpflege in unserer Stadt. Neben dem großen Narrensprung am Rosenmontag finden zahlreiche weitere Brauchtumsveranstaltungen statt, wie z.B. die Maskenbefreiung mit Übergabe des Stadtrechts, Schülerbefreiung, Errichtung des Narrenbaums, Hemdglonkerumzug, Seelenmesse, Narrenverbrüderung, Räuberbeute und Kehraus. Im Jahr 2010 durfte die Zunft ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum feiern, sodass der Jahreszuschuss zur Mitfinanzierung der zusätzlichen Jubiläumsveranstaltungen (z.B. Ausstellung im Rathaus, Ehrengastempfang, Geburtstagsparty auf dem Marienplatz) von 17.900 € auf einmalig 20.000 € (v.a. für Betriebshofkosten für Podium, Ehrentribüne, Absperrungen, Stadtreinigung sowie Mietkosten für Zehntscheuer und Schwörssaal) erhöht wird.

Kunstverein Ravensburg e.V.

Der Kunstverein Ravensburg hat sich die Präsentation und Vermittlung von Gegenwartskunst in der Region zum Ziel gesetzt. Zur Durchführung von 2 Ausstellungen je Jahr in den Räumen der Schule für Gestaltung erhält der Verein seit Jahren einen Zuschuss in Höhe von 9.500 €. Mit diesem Betrag bestreitet der Verein neben den laufenden Ausstellungskosten auch die Miete für den Ausstellungsraum. Aufgrund des ohnehin knappen Budgets des Vereins schlägt das Kulturamt vor, die Höhe der Förderung wie in den letzten Jahren unverändert zu belassen.

Ottokar's Puppentheater

Die bisherige Förderung von 6.000 € soll auch im Jahr 2010 so beibehalten werden, da aus diesem Betrag auch die jährlichen Miet- und Betriebskosten für den Veranstaltungsraum in der Vehrengasse 4 zu bestreiten sind.

2. Änderung der städtischen Kulturförderrichtlinien

a) Die **Förderung von musik- und gesangstreibenden Vereinen** (Nr. 4 der Kulturförderrichtlinien) setzt sich aus vier Bausteinen zusammen. Zur "Grundförderung" (7,50 € je aktives Mitglied über 18 Jahren), der "Zuwendung zur Förderung der Jugendarbeit" (12,50 € je aktivem Jugendlichen unter 18 Jahren) und der "Zuwendung für Dirigenten und Chorleiter" (600 € bzw. 1.200 €) gab es bisher auch eine sogenannte "**Zuwendung zur Stärkung der Verwaltungskraft**" (bis 30 akt. Mitglieder 125 €, bis 60 akt. Mitglieder 250 €, bis 100 akt. Mitglieder 375 €, über 100 akt. Mitglieder 500 €). Diese letztgenannte Zuwendung zur Stärkung der Verwaltungskraft kann aus Sicht des Kulturamts ab 2010 ersatzlos gestrichen werden, ohne dass ein musik- oder gesangstreibender Verein eine spürbare Verschlechterung seiner Finanzen befürchten muß. Betroffen davon sind derzeit 15 Vereine in der Kernstadt, das Einspar-

potential im städtischen Kern-Haushalt beträgt insgesamt rd. 3.300 €. Alle anderen Bausteine der Grundförderung, vor allem die Förderung von aktiven jugendlichen Musiker/innen und Sänger/innen, bleiben unberührt.

b) Es gibt vor allem im Orchesterbereich immer mehr Vereine in Ravensburg bzw. in der Region, die sich überwiegend aus professionell ausgebildeten Musikern (Freiberufler und Musiklehrer) zusammensetzen und die ihre Einnahmen hauptsächlich über Auftrittshonorare erzielen (z.B. Ravensburger Kammersolisten, Sinfonietta Bodensee-Oberschwaben oder die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben). Solche Vereine sollen **nicht** unter die **Grundförderung von musik- und gesangstreibenden Vereinen** (Nr. 4 der Kulturförderrichtlinien) fallen, da diese Art der Förderung nur Laienmusikern in ehrenamtlich tätigen Musik- und Gesangsvereinen mit regelmäßiger Proben­tätigkeit, typischem Vereinsleben, Jugendarbeit und der Teilnahme am gemeindlichen Leben vorbehalten bleiben soll.

c) Die **Nutzung der städtischen Hallen und Säle** durch kulturelle Vereinigungen, die ihren Sitz in der Stadt Ravensburg haben, kann auf Antrag 1 mal jährlich durch die Übernahme der Grundmiete und eines angemessenen Teils der Nebenkosten gefördert werden (Nr. 5a der Kulturförderrichtlinien). Beim Konzerthaus soll hier in Zukunft nur noch die Grundmiete plus bis zu 50 % (bisher 80%) der Nebenkosten bezuschusst, beim Schwörssaal nur noch die Grundmiete (bisher plus 50% der Nebenkosten). Unverändert bleibt die Förderung der Grundmiete bei der Anmietung des Kornhaussaals sowie bei anderen städtischen Räumlichkeiten.

Die Sitzungsvorlage wurde am 9. Dezember 2009, auch im Beisein von Vertretern der jeweiligen Vereine, im Kulturforum diskutiert und einstimmig zur Beschlussfassung an den VA bzw. GR vorgeschlagen.

Im Haushaltsplanentwurf 2010 sind die vorgeschlagenen Zuschussbeträge und Änderungen der Kulturförderrichtlinien bereits im Ansatz von 630.000 € bei der Fipo 1.3060.7180.000 enthalten.